

Sie wussten es: Die US-Regierung hat die massenhaften Impfschäden erwartet und von Anfang an beobachtet



Von Daniel Horowitz / Conservative Review

Niemand bestreitet an dieser Stelle, dass es eine Fülle von Übersterblichkeit und einen Rückgang der Geburten gibt – ein Trend, der das alarmierendste Problem der öffentlichen Politik sein sollte. Doch wenn jemand von uns andeutet, dass die Gentherapie, die in der Zeit des sprunghaften Anstiegs dieser Zahlen allgegenwärtig war, dafür verantwortlich sein könnte, werden wir angeschaut, als kämen wir vom Mars. Aus neu veröffentlichten CDC-Dokumenten, die im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes (FOIA) veröffentlicht wurden, geht jedoch hervor, dass unsere Regierung von Anfang an über die zahlreichen Impfschaden-Berichte Bescheid wusste und diese sogar erwartete.

In den letzten zwei Jahren haben Regierung und Medien eine Verschwörungstheorie ausgeheckt, wonach die CDC-eigene Impfschadendatenbank VAERS von Leuten, die nichts Besseres zu tun haben, als stundenlang gefälschte Berichte über Impfschäden einzureichen, manipuliert wird. Sie geben vor, dass es sich um eine Art nachträgliche Anomalie handelt, die niemand erwartet hat und die in ihren Augen nicht glaubwürdig ist.

Wie der Professor der Hebrew University Josh Guetzkow [enthüllte](#), wusste die CDC nicht nur von den Impfschäden, die die VAERS-Datenbank auf Rekordniveau anschwellen ließen (noch bevor die Öffentlichkeit Zugang zu ihnen hatte), sondern sie schloss auch einen Vertrag mit dem Rüstungsunternehmen General Dynamics ab, die die Datenbank in Erwartung der Rekordzahlen verwalten sollte. Als dann die Impfstoffe freigegeben wurden, musste die CDC den Vertrag aufstocken, um noch mehr Meldungen zu berücksichtigen, zeigte aber keine moralischen Skrupel, die Kampagne fortzusetzen, ohne dass die Öffentlichkeit über diese Enthüllungen informiert wurde.

Guetzkow, der während der gesamten Corona-Zeit zahlreiche freigegebene Dokumente sowohl aus den USA als auch aus Israel sicherstellte, hat 69 Seiten an freigegebenen Dokumenten und Verträgen von General Dynamics Information Technology mit dem CDC-Büro für Impfsicherheit veröffentlicht.



Dank seiner Arbeit wissen wir bereits aus [früheren FOIA-Dokumenten](#), dass im Vertrag der CDC mit General Dynamics in Höhe von 9,45 Millionen Dollar im August 2020 angegeben wurde, dass Beamte mit 1.000 Berichten über unerwünschte Ereignisse pro Tag rechneten, von denen 40% schwerwiegend sein würden.

Doch wie ein eiskalter Serienmörder, der emotionslos seine Opferliste zählt, war die CDC vollkommen einverstanden damit, diese Impfkampagne durchzuziehen, als wäre dies der Preis, der für die Anbetung des Zeitgeistes – des modernen Molochs – gezahlt werden musste. Dieses Dokument zeigt jedoch, dass die CDC bereits am 15. Januar – als die meisten Menschen diese Impfungen noch hätten vermeiden können – Kenntnis von einer rekordverdächtigen Anzahl von Berichten hatte, die sogar die anfänglichen kaltherzigen, morbiden Erwartungen der Behörde übertrafen.

January 15, 2020

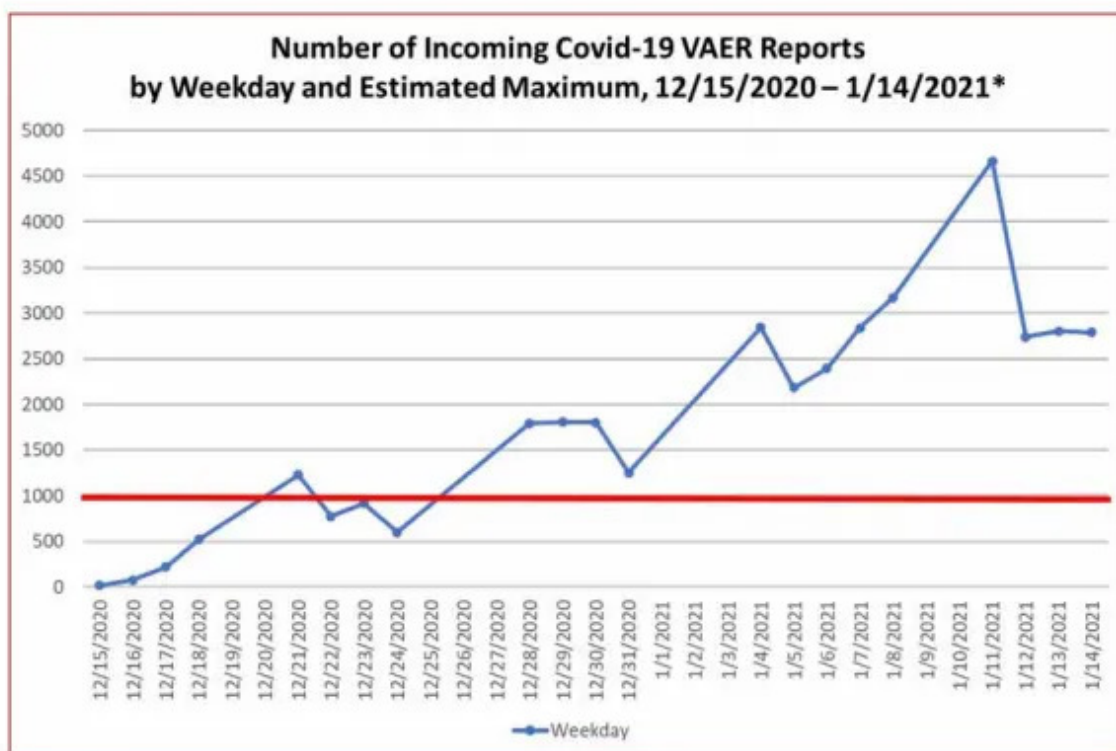
Traci Roberts, COR
Immunization Safety Office
1600 Clifton Road, Mailstop D-26
Atlanta, GA 30333

RE: SAR-CoV-2 Contract Monthly Status Report and Earned Value Report (December 2020)

A. SAR-CoV-2 Monthly Status Report – December 2020

1. Overview

This document will provide an overview of GDIT's activities related to the VAERS SAR-CoV-2 response. Two vaccines have been released since the last report. Since release the number of incoming COVID-19 reports has significantly exceeded the estimated maximum of 1,000 reports per day (per the chart below). As a result, GDIT is unable to meet processing and other timeframes (data processing, telephone inquiries, clinical inquiries, etc.). GDIT has reached out to the Program office and OAS for guidance and support.



* Red line = estimated "worst case" scenario of 1,000 reports per day

Wie Sie auf Seite 8 der pdf-Datei sehen können, warnte General Dynamics die CDC, dass VAERS die erwarteten 1.000 Fälle pro Tag überschritten und sogar ein Niveau von über 4.500 erreicht hatte – bis zu dem Punkt, an dem General Dynamics die Daten nicht mehr verarbeiten konnte. Wohlgermerkt



ging es dabei nie um die Zahl der Menschen, sondern nur um die logistische Seite der Auftragsarbeit. Sie sagten voraus, dass für die Bearbeitung all dieser Berichte eine "Neuplanung des Personalbedarfs " erforderlich sei.

Bereits im Dezember 2020, als die Impfungen nur für ausgewählte Personen wie Ärzte zur Verfügung standen, gab es über 19.000 Berichte und fast 344.000 Besuche der Webseite. Es ist schwer vorstellbar, dass dies nicht von Menschen verursacht wurde, die wirklich Beschwerden hatten, denn in den Vereinigten Staaten gab es zu dieser Zeit keine organisierte Kampagne, um die Menschen über VAERS zu informieren. Ich selbst (welcher sich wie besessen auf diese Sache konzentrierte) hatte zwei Monate später noch nichts davon gehört.

Bis zum 15. Februar meldete General Dynamics eine weiterhin rekordverdächtige Anzahl von Meldungen und Webseiten-Besuchen, so dass die Mitarbeiter ihre Berichte zur VAERS-ID erweitern mussten, um sieben statt sechs Ziffern eingeben zu können. Im April berichteten Beamte, dass sie 200 zusätzliche Mitarbeiter einstellen mussten, um den Rückstau zu bewältigen und weiterhin 25.000 Berichte pro Woche bearbeiten zu können, was weit über dem ursprünglich vertraglich vereinbarten Limit lag.

Als die Berechtigung für die Impfungen auf alle Altersgruppen ausgeweitet wurde, wurden weiterhin über 30.000 Schadensmeldungen pro Woche bearbeitet, ohne dass die CDC auch nur ein Wort darüber verlor. Die Behörden nahmen die Produkte nicht nur nicht vom Markt, sondern begannen im Spätsommer 2021 damit, sie vorzuschreiben, wobei einige Vorschriften bis zum heutigen Tag in Kraft sind.

Es ist fast unmöglich, diese Art von Schadensmeldungen zu manipulieren. Offensichtlich hat unsere Regierung gesehen, wie empirisch sie waren und wie sie perfekt mit der Akzeptanz des Impfstoffs zusammenfielen. Tatsächlich hatte die FDA im Februar 2021 – also bevor fast alle jüngeren Erwachsenen geimpft wurden – Zugang zu dem berüchtigten [Pfizer-Dokument](#), aus dem hervorging, dass die Impfung mehr als 1.200 Menschen getötet hat und mit mehr als 1.400 Kategorien ernster Erkrankungen in Verbindung gebracht wurde, die in einer acht Seiten langen Liste aufgeführt waren.

Nachdem die Regierung all diese unerwünschten Ereignisse beobachtet hatte und die Beamten von der 7,7-prozentigen klinischen Schädigungsrate des CDC-eigenen V-SAFE-Programms wussten, dass die VAERS-Daten perfekt bestätigte, beschleunigten sie die Zulassung dieser Impfungen für Kinder und dann die Verordnungen für alle. Aus E-Mails, die dank Informationsfreiheitsgesetz [veröffentlicht](#) wurden, geht hervor, dass Peter Marks, Leiter des Center for Biologics Evaluation and Research der FDA, die damalige Leiterin des Office of Vaccines Research and Review, Marion Gruber, im Juli 2021, als die Impfungen hätten eingestellt werden sollen, dazu drängte, den bereits beschleunigten Zeitplan zu verkürzen, um die Comirnaty-Spritze vollständig zu genehmigen (die 2,5 Jahre später immer noch nicht im Handel erhältlich ist).

Eine Kopie der Antwort von Marion Gruber per E-Mail vom 19. Juli ist unten zu sehen:



From: Gruber, Marion <Marion.Gruber@fda.hhs.gov>

Sent: Wednesday, July 21, 2021 11:59 AM

To: Marks, Peter <Peter.Marks@fda.hhs.gov>; Woodcock, Janet <Janet.Woodcock@fda.hhs.gov>

Cc: Tierney, Julia <Julia.Tierney@fda.hhs.gov>; Krause, Philip <Philip.Krause@fda.hhs.gov>

Subject: Review of Pfizer/BioNTech's BLA for Comirnaty, COVID-19 mRNA vaccine - Summary of meeting dated July 19 2021 - 8:30 am

Dear Janet and Peter,

FDA-2021-5574-00000223

The following summarizes my understanding of the July 19, 2021, 8:30 am meeting held between you, Phil Krause, Julie Tierney and myself to discuss the review of Pfizer/BioNTech's BLA for Comirnaty, COVID-19 mRNA vaccine. During this meeting, I made reference to the memo that Dr. Krause and I composed and sent to Dr. Marks on July 15, 2021, delineating OVR's rationale for why the review timeline and target action due date, September 15, 2021, for this BLA cannot be compressed further. To recap, that memo stated that the review requires a thorough evaluation and FDA's own analysis of the safety, effectiveness and manufacturing information submitted to support licensure of this vaccine. This has been OVR's standard for all other BLAs, and while time-consuming, OVR believes that public confidence in COVID-19 vaccines would not be served by rushing our review and evaluation of the submitted data. In addition, Dr. Krause and I pointed out the very important regulatory issues that still need to be settled by the time we take action on this BLA—including the pediatric plan — which is becoming increasingly complex in light of increasing evidence of association of this vaccine and development of myocarditis (especially in young males, but also ages included in the BLA indication). This also impacts the finalization of post-marketing requirements and post-marketing commitments. In addition, there are pending information requests to the sponsor, and there will likely be additional information requests based on ongoing review of the data, and the timing of the sponsor response is beyond CBER control.

I reiterated during our meeting that OVR is targeting September 15, 2021, as the date we will be taking regulatory action, which is less than 4 months from the date the last section of the BLA was submitted. Thus, we will be reviewing this complex BLA with a large amount of data, in a third of the time typically allowed for a BLA standard application and in less than half the time allocated for a priority review application. In response to your questions, I described OVR's BLA review assignment processes. I emphasized that for this particular BLA, we assigned two experienced medical officers to this file who are working closely with the data analytics team in CDER-OCS and three statisticians from CBER/OBE who are supporting these review efforts. I did not emphasize this during our meeting, but you should also know that our typical review process includes frequent formal and informal communications with managers at all levels and other OVR experts not directly assigned to the review team. I reiterated that adding staff to this review at this advanced stage would likely slow down the review due to the need to bring new people up to speed. You inquired whether we need additional help and also asked about the expertise of MOs assigned to this file noting that there would be staff in FDA, e.g., pediatric cardiologist that could assist in the review. You expressed concern about the rising COVID-cases in the US and globally, largely caused by the Delta variant and stated your opinion that, absent a license, states cannot require mandatory vaccination and that people hesitant to get an EUA authorized vaccine would be more inclined to get immunized when the product is licensed. You emphasized your interest in licensing this vaccine as soon as possible—a goal that we agree with. We too are concerned about the rising COVID-19 cases in the US, however, our concern is that a review that is hyper-accelerated beyond the already very rapid September 15 target date and as a consequence, may be less thorough than our typical review seems more likely to undermine confidence in the vaccine (and, indeed, in FDA's credibility) than to increase it.

Eine Woche nach der berüchtigten Genehmigung vom 23. August, die die Vorschriften auslöste, legte



Gruber aus Protest ihren Posten bei der Behörde nieder. Allerdings ist zu beachten, dass selbst Gruber ihre Zurückhaltung bei der Genehmigung damit begründete, dass sie das "Vertrauen in den Impfstoff" nicht untergraben wolle, anstatt ihre tatsächliche Besorgnis darüber zum Ausdruck zu bringen, dass dieser Impfstoff bereits Menschen in Scharen tötete und versehrte.

Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem es der Regierung zumindest egal ist, wie viele Menschen durch diese Experimente sterben. Dr. Tom Merritt, der dem Team der Universität Oxford angehörte, das den Impfstoff von AstraZeneca entwickelte, fasste die Haltung des biomedizinischen Staates gegenüber den Menschen am besten zusammen, als er zugab, dass die durch die Gentherapie Geschädigten "Kollateralschäden des größeren Plans" seien. Er fügte hinzu: "Einige starben auf tragische Weise, bei einer Reihe von ihnen hat sich das Leben für immer verändert. Sie haben an Impfstoffe geglaubt; jetzt tun sie es nicht mehr."

Es kommt darauf an, was der größere Plan wirklich ist.

Autor: [Daniel Horowitz](#)

Am 22.03.23 erschienen auf:

<https://www.conservativereview.com/horowitz-they-knew-foia-document-shows-government-anticipated-mass-vaccine-injuries-then-observed-them-from-day-one-2659636848.html>

Übersetzung: Causalis